



Der Dorfbote

Ausgabe 1 - März 2012

Informationsblatt der Gemeinde Admannshagen - Bargeshagen



Frühjahrssturm am Leuchtturm Bastorf

Hans-Joachim Lemke, Bargeshagen

„Der Dorfbote“ in eigener Sache!

Seit 1999 freuen wir uns, Ihnen liebe Leser, Informationen der Gemeindevertretung und Unterhaltung rund um die Gemeinde nach Hause zu liefern. Alle Redaktionsmitglieder haben Freude an dieser ehrenamtlichen Arbeit, schließlich erfahren wir es als die Ersten, was in der Gemeinde geschieht. Dankbar wären wir, würden sich weitere Mitstreiter finden, die Lust am Schreiben, Fotografieren oder an der Gestaltung der Zeitung am Computer mitbringen. Wenn Sie Interesse haben, in unserem Team mitzuwirken, dann melden Sie sich unter 1 43 96. Die nächste Redaktionssitzung zur Vorbereitung der Juni-Ausgabe ist am 2. Mai um 17.00 Uhr im Gemeindehaus, Bargeshagen, Hauptstraße 58.

Kurt Podstata

Gemeindehaushalt ist beschlossen

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

der Jahresanfang war geprägt durch die Neujahrsempfänge in der Gemeinde. Die Gemeindevertretung hat sich auf diese Weise bei vielen engagierten Bürgern für ihre Arbeit herzlich bedankt. Sie haben durch ihre Vereine und Interessenverbände dazu beigetragen, dass wir eine lebendige Gemeinde sind. Unser Dank galt auch den Gewerbetreibenden, die durch ihre Ansiedlung in unserer Gemeinde vielen Bürgern einen Arbeitsplatz anbieten konnten und durch die Zahlung von Gewerbesteuern viele Investitionen im Bereich der Infrastruktur ermöglicht haben.

Wir konnten als erste Gemeinde im Amtsbezirk Bad-Doberan-Land unseren Haushalt für 2012 beschließen. Dieser umfasst Pflichtaufgaben wie Schulbeiträge, Kindergartenzuschüsse, Brandschutz, Dorfbeleuchtung, Kreisumlage, Amtsumlage u. a., aber auch freiwillige Leistungen wie die Unterstützung des 1. FC Obotrit, die Betreibung des Creative Centers in Bargeshagen, des Jugendtreffs in Admannshagen, die Seniorenbetreuung und vieles mehr. Neben diesen Leistungen ist auch die Investition der Gemeindegemeinschaft im Haushalt 2012 eingestellt. Geplant ist, am 26.03.2012 mit dem Umbau des Gemeindezentrums zu beginnen. Wir hoffen, die Weihnachtsfeiern 2012 dann in dem neuen Domizil abhalten zu können.

Eine weitere größere Investition ist der Umbau und Ausbau der Amtsschule in Rethwisch. Als eine von drei schulbeschickenden Gemeinden sind wir mit 40 Prozent an dieser Maßnahme beteiligt. Wir sind uns bewusst, dass der Schulstandort Rethwisch mit dieser Investition weiter gestärkt wird und für Schüler sowie Lehrer sich die Bedingungen weiter verbessern. Mit dem Baubeginn ist im kommenden Sommer zu rechnen.

Im Februar mussten wir uns im Sozialausschuss und der Gemeindevertretung mit neuen Kitagebühren beschäftigen. Diese Situation ist eingetreten, weil Land und Kreis ihre Anteile an den Kitaplätzen gekürzt haben. Wir sind froh, den vielen Eltern, die ihre Kinder in der Kindertagesstätte "Storchennest" untergebracht haben, mitteilen zu können, dass die Gebühren für ihre Sprösslinge im Jahr 2012 nicht steigen werden. In den Verhandlungen mit der AWO wurde festgelegt, dass die Gemeinde die Erhöhung des Anteils der Eltern trägt.

Am 02.03.2012 wird in der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr ein neuer Wehrführer gewählt. Kamerad Frank Haese hat nach sechs Jahren sein Amt niedergelegt. Wir bedanken uns bei unserem scheidenden Wehrführer für die geleistete Arbeit und freuen uns, dass er der Freiwilligen Feuerwehr erhalten bleibt. Für die Wahl

zum Wehrführer stellt sich ein langjähriges Mitglied unserer Feuerwehr, Kamerad Torsten Reske. Wir wünschen dem neuen Wehrführer für die vielfältigen Aufgaben ein glückliches Händchen und viel Unterstützung seiner Kameraden.

Die Sauberkeit der Dörfer unserer Gemeinde liegt uns allen sehr am Herzen. Schon im vergangenen Jahr haben wir einen Frühjahrsputz durchgeführt und es war ein Erfolg. Ich bitte Sie ganz herzlich, im Rahmen des 2. Frühjahrsputzes am 31. März 2012 erneut mitzuhelfen, damit unsere Gemeinde im kommenden Frühling in strahlendem Glanz erscheint. Bitte stellen Sie an diesem Tag ihre Arbeitskraft drei bis vier Stunden in den Dienst der Gemeinde. Es gibt einige Arbeiten im öffentlichen Bereich, die unsere zwei Gemeindeglieder nicht mehr leisten können. Jeder freiwillige Helfer ist hier willkommen. Nach getaner Arbeit wird sich die Gemeinde mit einem gemeinsamen Mittagessen bei Ihnen bedanken. Über eine gute Beteiligung würden wir uns sehr freuen (bitte Seite 2 beachten).

Ich wünsche Ihnen ein gesundes neues Jahr und hoffe, dass wir uns bei vielen gemeinsamen Aktivitäten in der Gemeinde sehen.

Ihr Bürgermeister
Hans-Peter Stuhr

Hundekot? - nicht in unserer Gemeinde

„Des Bürgermeisters täglich Brot, ist und bleibt der Hundekot“, mit diesem Ausspruch wollte der ehemalige Oberbürgermeister von Stuttgart, Manfred Rommel, der von 1974 bis 1996 die Geschicke der Landeshauptstadt lenkte, zum Ausdruck bringen, dass sehr viele Bürger sich über den Hundekot auf Straßen und Plätzen beschweren.

Auch in unserer Gemeinde gibt es viele Hundebesitzer. Manche aber denken sich nichts dabei, wenn beim Gassigehen

ihr Liebling sich abseits des Weges seiner „Geschäfte“ entledigt. So auch auf gemeindeeigenen Plätzen zum Beispiel vor Wohnblocks. Diese Flächen werden regelmäßig gemäht. Es ist jedoch für die Gemeindearbeiter unangenehm, wenn der Hundekot beim Mähen auseinanderspritzt. Aber auch auf Sport- und Spielplätzen sollte man sein Tier nicht frei herumlaufen lassen, dazu gehört auch der Fest- und Übungsplatz neben der Freiwilligen Feuerwehr. Hier trainieren die Kameraden

und die Jugendfeuerwehr. Sie beenden ihr Training auch manchmal mit einem Fußballspiel. Unangenehm sind dann sogenannte „Tretmienen“. Wir haben um die Orte der Gemeinde genügend Flächen, wo sich „des Menschen bester Freund“ nach Herzenslust austoben kann. Aber auch hier sollte von den angebotenen Plastiktüten und den Hundetoiletten Gebrauch gemacht werden.

Ein Hundefreund

Unsere Gemeinde putzt sich!

Wie schon im vergangenen Jahr geschehen, wollen wir es zu einer Tradition werden lassen, dass im Frühjahr öffentliche Flächen in der Gemeinde durch freiwillige Helfer geputzt und wieder aufgewertet werden. Dieses kann die Beseitigung von sogenannten „Schandflecken“ sein, es werden aber auch Flächen gepflegt oder Anstricharbeiten durchgeführt, die früher durch die vielen Gemeindearbeiter erledigt wurden. Leider wurden die Mittel für derartige Arbeitsplätze durch den Kreis gekürzt. Deshalb ruft die Gemeinde wieder zu einem 2. Frühjahrsputz auf, Termin ist der **31. März, 9.00 Uhr**. An folgenden Treffpunkten können sich Helfer einfinden: Kinderspielplatz Rapsacker, Alte

Molkerei, Kinderspielplatz Drosselweg. Dort werden sie für die anfallenden Arbeiten eingewiesen. Besonders möchten wir die Vereine in der Gemeinde ansprechen, hier finden sich Menschen zusammen, die gleiche Interessen vertreten und sich als Gruppen tatkräftig einsetzen können. Die Jugendfeuerwehr führt eine Schrottsammelaktion durch. Wer Metall-Schrott in kleineren Mengen abgeben möchte, bringt diesen bitte zu folgenden Sammelplätzen in Bargeshagen: HEM-Tankstelle, Nickels Einkaufsshop, Freiwillige Feuerwehr am Admannshäger Damm, in Admannshagen: Jugendtreff hinter der Buswendeschleife. Wer schwere Teile oder große Mengen abzugeben hat oder nicht in der Lage ist, die-

se selbst zu den Sammelplätzen zu transportieren, kann unter der nachfolgenden Rufnummer die Abholung von zu Hause anmelden bei Kamerad Andreas Jürß unter 01 52 22 55 69 34.

Wie schon im vergangenen Jahr werden die Arbeiten durch die Gemeindearbeiter eingeteilt. Für Anstricharbeiten notwendige Farben werden durch die Gemeinde bereitgestellt. Im Anschluss gibt es für alle Teilnehmer einen Imbiss in den jeweiligen Jugendclubs in Admannshagen und Bargeshagen. Um die Einkaufsmengen einzuschätzen, bitten wir um Voranmeldungen bei Frau Ilse Ziebell, Tel. im Jugendtreff: 8 46 20 oder mobil unter 01 72 5 35 29 10.

KP

Tennisverein zieht Bilanz Es war ein erfolgreiches 2011!

Die neue Tennisanlage, die wir mit Unterstützung der Gemeinde im September 2010 einweihen konnten, wurde gut angenommen. Wir haben uns intensiv am Sportfest anlässlich der 725-Jahrfeier in Bargeshagen beteiligt – auch hier gab es eine gute Resonanz. Viele nutzten das Probeangebot zum Training. Auch 2012 wird es eine ähnliche Veranstaltung für die Einwohner, insbesondere Kinder geben. Die guten Trainingsbedingungen wirkten sich auch auf den Spielbetrieb aus, es gab auch hier Erfolge zu verzeichnen. Die Männermannschaft ist Vize-Landesmeister geworden, bei den Landesmeisterschaften wurde viermal das Halbfinale erreicht - und zum Jahresabschluss hat unser Spieler Walter Glück den Landestitel bei den Senioren erkämpft. Walter Glück ist 66 Jahre alt und ein aktives Mitglied in unserem Verein. Für diese Leistung

wurde Walter anlässlich des Jahresempfangs der Gemeinde geehrt - eine tolle Sache. Jetzt warten wir auf das Frühjahr - ab Ende April sind die Plätze bespielbar - wir warten auf neue Mitglieder und Tennisspieler auf unserer niveaureichen Anlage.

Jürgen Hahn



Unser Bürgermeister dankt Walter Glück beim Empfang der ehrenamtlichen Helfer

Wer will Fußball spielen?

Der 1. FC Obotrit Bargeshagen sucht fußballbegeisterte Jungen (Jahrgänge 1999 bis 2005) und Mädchen (Jahrgänge 2002 bis 2005) sowie Herren Ü50 zur Verstärkung seiner Mannschaften.

Einen Ansprechpartner finden Interessierte jeweils montags ab 16.30 Uhr auf dem Vereinsgelände.

Bitte melden!

Der Vorstand

Liebe Eltern! Suchen Sie für Ihr Kind eine Tagesmutter?

Qualifizierte Tagesmutter aus Bargeshagen mit Tagespflegeurlaubnis vom Jugendamt bietet für Ihr Kind liebevolle und zuverlässige Betreuung in familiärer Atmosphäre an. Bei Interesse melden Sie sich bitte Tel: 01 60 64 33 242.

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

L. Ivanova

Seniorenverband-BRH sucht noch Mitreisende

Veranstaltungsplan für das Jahr 2012



Seniorenfasching

Die Jahreshauptversammlung fand am 16.01.2012, statt, im Anschluss mit gemütlichem Kaffeetrinken in der FFw.

Rosenmontagsfeier in der FFw am 20.02.2012 war ein voller Erfolg. Kostüme vom Frosch bis zum Chinesen, alles war vorhanden. Herr Schielke machte tolle Musik, es wurde viel getanzt und gelacht. 48 Teilnehmer danken Herrn Catalan für die herrliche Berliner und Bockwürste sowie Waltrud Upleger für ihren berühmten Kartoffelsalat.

12.03.2012, 14.30 Uhr
Weinverkostung mit gemütlichem Zusammensein in der FFw
04.06.2012, 14.30 Uhr
Wandertag zum Jugendklub Admannshagen

mit Grillfest
15.10.2012, 14.30 Uhr
Herbstfest mit gemütlichem Kaffeetrinken in der FFw
November
Tanznachmittag Dierkower Mühle
10.12.2012, 14.30 Uhr
Weihnachtsfeier in der FFw oder in der Feierscheune der Gemeinde.

Alle 4 Wochen findet ein Kegelnachmittag im „Sportpark barge“ um 17.00 Uhr statt. Zu den Veranstaltungen sind uns Gäste immer herzlich willkommen, auch für unsere **Reisen werden noch Mitreisende gesucht!**

Hallo, liebe Bürger der Gemeinde, zu unserer Mehrtagesfahrt suchen wir noch Mitreisende. Sie wird uns vom 13. bis zum 17. Mai in die schöne Oberlausitz bringen. Der Reisedienst Schröder verfügt über eine der modernsten und hochwertigsten Reisebusflotten unseres Einzugsgebietes.
1. Tag: Anreise zum Urlaubshotel, dem Kurhaus Jonsdorf, am schönen Kurpark gelegen, mit Restaurant, Bierstube, Bauernstube sowie gemütlichen Zimmern mit DU/Bad/WC, TV, und Telefon.
2. Tag: Rundfahrt durch das westliche Zittauer Gebirge mit vielen interessanten Orten bis Oybin. Von dort geht es mit der Schmalspurbahn zurück nach Jonsdorf. Freuen Sie sich

im Hotel auf einen gemütlichen Heimatabend mit Musik und Humor.
3. Tag: 3-Länderfahrt: Mit unserem Reiseleiter starten wir zu einer großen 3-Länderfahrt Polen/Deutschland/Tschechien (Böhmen, Isergebirge, Liberec) mit interessanten Zwischenstopps. Am Abend lassen wir die Kugeln auf der Kegelbahn rollen.
4. Tag Oberland & Sommerrodelbahn Wir wandern zu den Quellen der Spree, Anschließend unternehmen wir eine Rundfahrt durch das Oberland, sehen Bockwindmühlen, Umgebendhäuser und Obercunnersdorf. Einen Stopp legen wir an der Sommerrodelbahn in Oderwitz ein. Am Abend wollen wir das Tanzbein schwingen.
5. Tag: Heimfahrt

Desweiteren sind folgende Tagesfahrten geplant:

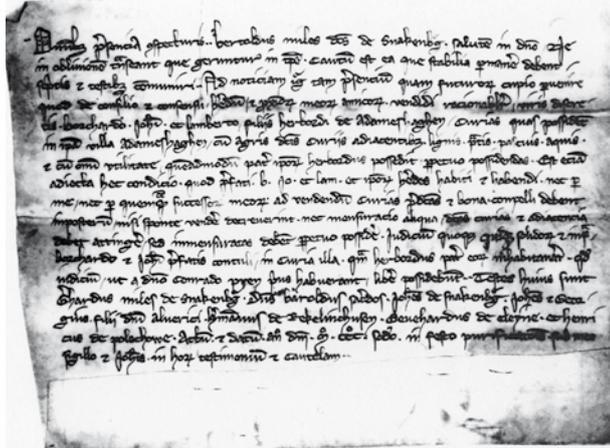
- am 14. April zur Hansestadt Greifswald mit Besichtigung des Museumshafens und der Klosterruine Eldena,
- am 16. Juli nach Rerik mit Dampferfahrt auf dem Haff
- im August eine Rundfahrt auf die Insel Usedom

Wir laden alle Einwohner herzlich ein, mit einzusteigen.
Bitte melden Sie sich bei:
Frau Petra Richter
Tel. 038203/40188,
oder bei
Herrn Karl-Dietrich Blume
Tel.: 038203/735313

Mitarbeiter für die Ortschronik gesucht

Im Gemeindearchiv gibt es noch viele Bilder und Geschichten, die darauf warten, aufgearbeitet zu werden. Der Ortsteil Steinbeck feiert im Jahr 2014 sein 750-jähriges Jubiläum. Für diesen Ortsteil gibt es noch keine Chronik. Wer Interesse hat, bei den Ortschronisten mitzuwirken, melde sich bitte bei Frau Traudi Mellech unter 12737.

An der HEM-Tankstelle und in Nickels Einkaufsshop sind noch Chroniken des Ortsteiles Bargeshagen erhältlich. Die Chroniken von Admannshagen und Rabenhorst sind noch in geringer Stückzahl vorhanden und können im Gemeindebüro zu den Sprechzeiten des Bürgermeisters (dienstags von 17.00 bis 18.00 Uhr) erworben werden. Auch hier können Sie sich zur Mitarbeit bei den Ortschronisten melden.



Die Ersterwähnungsurkunde von Bargeshagen – einer der ersten Bausteine der Chronik

Grünschnittannahme wieder geöffnet

Es gibt in der Gemeinde kein Grundstück, das niemandem gehört. Es ist jedoch in der jüngeren Vergangenheit zu einer Insidie geworden, dass anfallender Rasen- und Grünschnitt sowie Unkraut unkontrolliert auf fremden Grundstücken entsorgt wird, besonders an den Rändern der Neubaugebiete. Um dieser Insidie ein Ende zu setzen, hat die Gemeinde auf ihrem Bauhof (Bargeshagen, hinter dem Autohaus Westendorf) schon 2010 eine Grünschnittannahme eingerichtet. Ehrenamtliche Helfer werden hier wieder von März bis November alle oben beschriebenen Gartenabfälle gegen einen kleinen Unkostenbeitrag (1 Euro pro Sack) entgegennehmen. Aus dem Erlös wird die Entsorgung des Containers finanziert. Der verbleibende Teil der Einnahmen wird gemeinnützigen Zwecken zugeführt, 2011 wurden hiermit die Jugendclubs der Gemeinde unterstützt.

Die Grünschnittannahme ist geöffnet:
März bis November am Sonnabend von 9.00 bis 11.00 Uhr, zusätzlich von April bis Oktober am Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr.



Schon jetzt laufen die Planungen und Vorbereitungen bis zum Sommer 2012. Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr und dem Creativ Center werden wir zum Kindertag am 2. Juni 2012 ein großes Fest für Kids, Teenies und Oldies gestalten. Kleine und große Überraschungen, sportliches Können sowie Leckerer zum Essen werden euch erwarten.

„Wenn einer eine Reise tut, dann kann er viel erzählen“ - das werden wir nach der Fahrt in den Hansapark am 9. Juni 2012 bestimmt auch tun. 100 Teilnehmer dürfen sich, wie jedes Jahr, auf die neuen Attraktionen im Park freuen. Wer mitfahren möchte, sollte sich rechtzeitig in einem der beiden Jugendclubs unserer Gemeinde melden.



Vorfreude ist die schönste Freude – und das nicht nur im Advent! Der Jugendtreff bereitet die Höhepunkte des 1. Halbjahres vor

Die Winterferien liegen hinter uns und die 9. Eiswelt in Rövershagen, wie auch die Fahrt ins Wonnemar nach Wismar, waren die Highlights der letzten Tage.

Am 8. Februar bedankten wir uns bei den „Männern vom Grünschnitt“ mit einer selbstgebackenen Torte. Der Anlass war, dass ein Teil des Erlöses der Grünschnitt-Annahme unserem Jugendtreff zur Verfügung gestellt wurde. Diese Mittel haben wir in den neuen Kreativraum investiert. Gleichzeitig nutzten wir die Gelegenheit, den fleißigen Herren zu zeigen, wie sich unser Jugendtreff durch unsere Arbeit in den vergangenen Jahren entwickelt hat und welche Vorhaben in Zukunft noch geplant sind.

Am Wochenende des 11. und 12. Februars wurden Fotografien und Keramiken von Hobby-Künstler-Gruppen im „Kunsthof“ Bad Doberan präsentiert. Wir sind stolz darauf, dass einige Keramikarbeiten der bei uns töpfernden Kinder und Erwachsenen ausgestellt waren und so zum Erfolg dieser Schau beigetragen haben.

Auch nutzten viele Besucher die Möglichkeit, um sich bei Frau Lowag, die



uns künstlerisch anleitet, über die Freizeitgestaltung in unserem Jugendtreff zu informieren.

Wenn ihr auch Lust habt, bei uns mitzumachen, dann schaut mal vorbei. Weiter Informationen erhaltet ihr im Internet unter www.admannshagen-bargeshagen.de/kinder_und_jugendarbeit oder direkt bei uns, montags bis freitags von 14.00 Uhr bis mindestens 18.00 Uhr. Unser Jugendtreff findet ihr hinter der Buswendeschleife in Admannshagen, Mitteldorf, Tel.: 8 46 20.

Die Leitung des Jugendtreffs

Durch Körperarbeit zur Entspannung Cornelia Bansemer bietet neue Yoga-Kurse an

Die Yoga-Anhänger um Frau Cornelia Bansemer sind fast schon zu einer Familie zusammengewachsen. Nicht nur die wöchentlichen Kurse am Dienstag und Mittwoch, wo durch gezielte Übungen Körper, Geist und Gesundheit in angenehmer Atmosphäre zum Wohlbefinden angeregt wird, auch die geselligen Veranstaltungen wie Sommer- oder Winterfeste bringen einander näher. Doch Hauptaugenmerk liegt auf der Durchführung des Hatha-Yoga, Bewegungsformen und Körperarbeit mit Atem- und Entspannungsübungen. Wer Rückenprobleme, Entspannungsschwierigkeiten, psychische Probleme oder andere körperliche Dysbalancen hat, kann diese gezielt durch Yoga-Übungen positiv beeinflussen. Der Dorfbote berichtete darüber bereits in seiner Septemerausgabe 2010.

In dem damals schon erwähnten Gebäude im Gewerbegebiet Bargeshagen, Lilienthalstraße 3, gibt es nun die Möglichkeit, wei-

tere Kurse durchzuführen, auch an anderen Wochentagen, vormittags, nachmittags oder am Abend. Je nach Teilnehmerzahl und Zeit könnten hier weitere Gruppen die Übungen erlernen und durchführen, jeder nach seinen Fähigkeiten und körperlichen Voraussetzungen. Es gibt kein „Muss“, jeder macht nur das, was ihr oder ihm gut tut. Möglich wären außerdem Sonderkurse wie Schwangeren-Yoga oder auch Kinder-Yoga, um hyperaktive Kinder durch Übungen an Ruhephasen zu gewöhnen.

Die Dauer einer Übungseinheit beträgt 90 Minuten. Ein Schnupperkurs ist für jeden Interessenten kostenlos, wer danach Gefallen daran gefunden hat, kann eine Zehnerkarte (10 Übungseinheiten) erwerben.

Da Frau Cornelia Bansemer ärztlich geprüfte Yoga-Lehrerin und Entspannungstrainerin ist, werden durch die meisten Krankenkassen Anteile der Kosten übernommen. Wenn Sie Interesse oder Fragen

zur Durchführung oder zu Terminen haben, rufen Sie Frau Bansemer an unter 01 72/ 3 69 19 11 oder 03 81 1 22 64 77.

KP



Frau Cornelia Bansemer
in ihrem Yoga-Studio



Creativ Center Bargeshagen und unsere neuen Ideen

Um in diesem Jahr wieder ereignisreiche Nachmittage zu erleben, fiel bereits Ende letzten Jahres der Startschuss mit dem neu entstandenen Proberaum in unserem Haus. Selber Musik zu machen ist schön, eine Band zu gründen und hier selbst zu musizieren ist großartig. Heutzutage ist Musik Bestandteil unseres Alltages. Nicht erst seit heute, Musik hat die Menschen durch alle Zeitepochen hindurch begleitet. Wir können sie in vielen verschiedenen Arten erleben und uns daran erfreuen. Deshalb ist es ein Vorteil, wenn man musizieren möchte und die Möglichkeit besteht, in der näheren Umgebung einen geeigneten Raum zu haben. Vor allem sollte man mit Freunden, vor denen man keine Hemmungen hat und mit denen man alles ausdiskutieren kann, Musik machen. Auch wenn es in einer Band anfangs schwer ist, die gemeinsamen richtigen Töne und Einsätze



Mit Geduld und Freude werden die richtigen Töne hervorgeholt

zu finden und die Lieder auszusuchen, die allen gefallen. Doch mit ein wenig eigenem Einsatz, Spaß und Freude kann es gelingen. Nele, Henricke, Paul und Nick haben

bei uns schon einmal den Anfang gewagt. Regelmäßig treffen sie sich in unserem Proberaum, um zusammen zu musizieren. Der Bandname wurde noch nicht gefunden, die Musikrichtung ist klar „Rock/Pop“. Nele ist eine gute Gitarristin, Paul findet seinen Einsatz am Schlagzeug und hat auch schon Band-Erfahrung. Beide spielen ihre Instrumente seit vielen Jahren und sind super daran. Henricke und Nick sind die Sänger dieser Band und machen das schon recht gut. Auch Johannes, der in seiner Freizeit ebenfalls Schlagzeug spielt, macht auch schon mal mit. Falls Ihr ein wenig Zeit habt, um beim musizieren zuzuhören, tut es einfach mal und gebt Eure eigene Meinung ab. Die Erfahrungen, die diese Jugendlichen zur Zeit machen, lockt auch unsere Jüngeren in den Proberaum.

Alle haben sich an den Instrumenten ausprobiert, dem Schlagzeug, der Gitarre, dem Keyboard und auch an den Mikrofonen. Dabei kann es richtig laut werden, wenn alle in ihrem Element sind und den musikalischen Gedanken freien Lauf lassen. Diejenigen, die ein Instrument spielen können, zeigen es denen, die es noch nicht beherrschen. Unsere sogenannten „Probezeiten“, werden dankend von vielen angenommen und genutzt. Bei uns könnt ihr Mädchenpower sehen. Anna und Tini üben unter Anleitung fleißig am Schlagzeug. Die ersten Schritte sind gemacht und es klingt nicht schlecht.

In den jetzigen Winterferien findet sich natürlich die Zeit dazu und es soll einfach nur Spaß machen, das ist das Wichtigste, erfolgreich wird man nicht so schnell!



Was wir kochen, schmeckt allen gut

Neben der Musik wird bei uns alles das gemacht, was wir immer schon im CCB machen. Vor dem PC hocken, auch mal Hausaufgaben daran machen, PlayStation und Billard spielen, Musik hören, dienstags töpfeln, donnerstags Essen kochen, malen, basteln, schreien und toben.



Viel Spaß beim Ausflug ins Pandino

Am 07. Februar gingen wir anlässlich der Ferien gemeinsam ins Pandino. Ein sehr beliebtes Ausflugsziel, das immer wieder Spaß und Freude bereitet. Ein Eishallenbesuch und eine Faschingsparty sind in den nächsten Tagen geplant.

Uta Facklam



Kulturverein plant erste Veranstaltung

Gigs, Gags und Gesang“ am 5. Mai um 19.00 Uhr in der FFw

Der Kulturverein Admannshagen-Bargeshagen e.V. wurde gegründet, in Vorbereitung auf die zu erwartende Gemeindegemeinschaft, die dann durch ansprechende Kulturveranstaltungen mit Leben erfüllt werden soll. Nicht nur für die Bewohner der Gemeinde, sondern auch darüber hinaus wollen wir sie bekannt machen. Um aber nicht bis zur Fertigstellung warten zu müssen, wollen wir die bereits vorhandenen Räumlichkeiten der Gemeinde nutzen und unseren Einwohnern

Veranstaltungen anbieten. Ausgehend von der Resonanz zur 725-Jahrfeier, bei der ein kabarettistisch-musikalischer Abend mit dem Kabarettisten Ruschke großen Anklang fand, wollen wir eine ähnliche Veranstaltung auch in diesem Jahr durchführen.

Unter dem Titel „Gigs, Gags und Gesang“ wird am 5. Mai um 19.00 Uhr im Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr am Admannshäger Damm ein Programm mit den ROHRSTOCK-Oldies sowie mit

der in unserer Gemeinde ansässigen Band „Marco & Friends“ stattfinden. Kartenreservierungen werden ab sofort entgegengenommen im Jugendtreff Admannshagen unter 8 46 20 oder bei Marco Helwig unter 01 73 8 21 98 24. Der Kulturverein trifft sich jeden 2. Donnerstag des Monats um 20 Uhr im Gemeindebüro, Bargeshagen, Hauptstraße 58. Interessenten und „Mitmacher“ sind herzlich willkommen.

KP



AWO-KINDERTAGESSTÄTTE STORCHENEST

GESUNDE ERNÄHRUNG ERLEBEN UND ERFAHREN

In unserer Kita wird nach dem pädagogischen Konzept des Situationsansatzes gearbeitet. Dieses pädagogische Konzept motiviert die Kinder zum eigenen Handeln.

Darauf aufbauend und verbunden mit dem Wunsch nach gesunder Ernährung, haben die Kinder montags und donnerstags die Möglichkeit beim Vorbereiten und Anrichten der Kaffeemahlzeit zu helfen und aktiv zu werden.

Bevor es losgeht, gehen sich die Kinder gründlich die Hände waschen und lernen so eine wichtige Hygieneregeln im Umgang mit Lebensmitteln. Inzwischen brauche ich den Kindern, die öfter helfen, dieses nicht mehr zu sagen. Ich frage nur: „Was machen wir als ERSTES?“

Die prompte Antwort: „HÄNDE WASCHEN!“

Nachdem der Arbeitsplatz vorbereitet wurde, dazu zählen: Bretter, Messer und Sparschäler, Schüsseln und Teller, Löffel und Schneebesen sowie ein Tischeimer, geht es ans Vorbereiten der Lebensmittel.

Die Kinder haben Freude daran, das Obst und Gemüse zu waschen, zu putzen und in mundgerechte Stücke zu schneiden. Sie lernen das richtige Zuordnen des „Materials“ in die richtige Lebensmittelgruppe.



Kleine Helfer in der Küche

Sie merken beim Schneiden, welches Obst bzw. Gemüse leichter zu schneiden ist und welches einen höheren Kraftaufwand benötigt. Sie nehmen wahr, ob sie das Messer richtig halten, wenn es plötzlich schwerer geht. Sie tauschen sich aus, geben sich Tipps und vergleichen ihre Arbeit. Sie kosten und schmecken ob Lebensmittel süß, sauer, salzig, scharf, bitter oder geschmacklos sind. Bei süßen Quark- und Joghurtspeisen lernen sie das ungesüßte Ausgangsprodukt mit frischem oder tiefgekühltem Obst und wenig Zucker oder Honig zuzubereiten. Dabei haben auch schon die Zweijährigen aus der

Mäusegruppe geholfen, indem sie Bananenquarkspeise zubereitet haben.

Hinsichtlich der Ernährung wird der eigenverantwortliche, ungezwungene und genussvolle Umgang mit Essen und Trinken angestrebt. Gemeinsame ausgewogene Mahlzeiten und die aktive Einbeziehung der Kinder in die Vor- und Zubereitung der Mahlzeiten fördern die Esskultur und ein gesundes Ernährungsverhalten. Gleichzeitig werden auf diese Weise die Sinneswahrnehmungen verbessert sowie feinmotorische, kognitive, soziale und interkulturelle Lernmöglichkeiten geschaffen.

Im Kindergartenalter gespeicherte Geschmacksempfindungen, Gerüche und das Mundgefühl der Speisen haben lebenslang Bedeutung für den persönlichen Geschmack. Durch die intensive Beanspruchung aller Sinne lernen die Kinder zudem langsam und bewusst zu essen und auf ihre Körpersignale (Hunger und Sättigung) zu achten. Damit verbessert sich die Selbstregulierungsfähigkeit der Kinder und die Wahrscheinlichkeit sinkt, dass sie über das Sättigungsgefühl hinaus weiter essen.

Iljana Lutze

Neues Inventar regt zum Verweilen ein HEM-Tankstelle veränderte ihr Innenleben und erweiterte das Angebot



Die neue HEM-Tankstelle - viel Raum bei größerem Angebot

Nicht einmal drei Wochen hat es gedauert, dann konnte der Umzug aus dem Container zurück in die neu eingerichtete HEM-Tankstelle erfolgen. Nachdem die Außenflächen bereits im vergangenen Jahr ein neues Aussehen erhielten, war nun auch die Innenausstattung fällig.

Damit das neu entwickelte Konzept der TAMOIL-GmbH auch in den Innenräumen der Tankstelle umgesetzt werden konnte, war ein kurzzeitiges Ausweichen in dafür speziell bereitgestellte Container notwendig.

Hier konnte nur ein eingeschränktes Angebot an Tabakwaren und Zeitschriften angeboten werden, aber die Einschränkungen haben sich gelohnt. Beim Betreten des neu gestalteten Verkaufsraumes fällt sofort ein modernes Design des Bodens und der Lampen auf. Der Imbiss-Bereich lädt zum Sitzen ein, um seinen Kaffee oder die belegten Brötchen in Ruhe zu genießen. Auffällig ist die große Lesewand, diese bietet eine noch größere Auswahl an Zeitungen und auch höherwertige Zeitschriften, als bisher. Ein Frisch- und Kühlregal bietet gut sortierte Köstlichkeiten. Der Bistro-Bereich

ist jetzt deutlich vom übrigen Verkaufsbereich abgetrennt, ein Plus für die Hygiene. Die Kassenzone wurde verlegt, eine zweite Kasse ermöglicht die bessere Bedienung der Kunden. Der gewohnte Postservice, die Annahme von Briefen und Paketen sowie der Verkauf von Marken wurde beibehalten. Moderne Sicherheitstechnik und auch ein sogenannter „Nachtschalter“ tragen dazu bei, dass sich die Beschäftigten und auch die Kunden sicherer fühlen können.

Nicht unerwähnt bleiben soll, dass die HEM-Tankstelle auch ein Ausbildungsbetrieb zum Beruf als Einzelhandelskaufmann/-frau ist. Aber das war sie auch schon vorher.

KP

10-jähriges Bestehen der Bargeshäger Plattsnacker



Beim Zusammensein zu Gerd Eberhards 70. Geburtstag entstand die Idee zur Gründung eines Plattdeutsch-Stammtisches. Im Dorfbote wurde die Idee durch Günther Wulfrath publik gemacht.

Am 21. Februar 2002 fanden sich fünf Männer und eine Frau im Bargeshäger Krug ein, schnackten miteinander, und weil sie sich gut verstanden, beschlossen sie, sich monatlich wieder zu treffen und die plattdeutsche Sprache zu pflegen.

Mittlerweile gehören zwei Frauen und neun Männer zu diesem Stammtisch und treffen sich jeden ersten Donnerstag im Monat in der Gaststätte „Alte Molkerei“. Am Jahresbeginn wird ein Plan für die weiteren Aktivitäten erstellt.

Dazu gehören Himmelfahrtstour, Sommerfest und Weihnachtsfeier gemeinsam mit den

Partnern. Exkursionen und Besichtigungen erweitern den Horizont und werden durch die Stammtischmitglieder allein oder mit Partnern durchgeführt. Einige Beispiele sind: Museum in Muess, Schweriner Schloss, Dargun und Kummerower See, Abwasserbetrieb in Parum, moderner Landwirtschaftsbetrieb in Görmin, Festung Dömitz, Seehafen Rostock, Stadtführungen in Rostock und Wismar (auf platt), Theaterbesuche, Kloster Dobbertin, Doberaner Münster, Bauernhäuser im Ratzeburger Land.

Lesungen, Labskausessen und runde Geburtstage gehören auch zum Programm. Nicht zuletzt hat sich der Stammtisch gern am Umzug zur 725-Jahrfeier beteiligt.

Am 1. März 2012 wird das zehnjährige Bestehen gemeinsam mit Partnern in der Gaststätte Alte Molkerei begangen. Vorgesehen ist, dass alle an der kulturellen Umrahmung durch Vortrag, Sketch und Gesang mitwirken.

Günther Baum



Die Freunde des Plattdeutschen Stammtisches

Uns platt-dütsch Eck

Dor tau Berlin würd'n Fisch utstellt.
Un unse Fischers hier tau Woren,
de ümmer dor sünd, wo't wat gellt,
wull'n doch de Lü'd' dat mal verkloren
un ehr eins gew'n 'ne lütt Idee
von all de Fisch in unsen See.
Sei schickten also, as man't nennt,
en uterwähltes Sortiment
von ehre Fisch hen nah Berlin.
Un wil dor doch wen bi müßt sin,
so reisten twei – de hadd'n grad Tid –
en beten tau Gesellschaft mit,
de ein heit Block, de anner Krey,
un stramme Kierls, dat weer'n s' allbei.

Na, as sei mit't Geschäft sünd prat,
beseihn sei sick denn ok de Stadt
un löpen rüm, dat sei beid'
taulezt sünd richtig poggenmäud.
„Du, Krey“, seggt Block, „hier is'n Lokal.
Weitst wat? Hier drink wi irst einmal!“
„Mi recht!“ seggt Krey. – Sei gahn herin:
Wat is dor för ne Minschheit in!
Wat för'n Gewes', wat för'n Gewäh!l

Felix Stillfried Ganz einfach

Knapp dat sei finn'n noch en poor Stäuhl.
Un Block bestellt: „För mi'n Glas Grog!“
Un Krey de seggt: „Un för mi ok!“
De Grog de kümmt, de Grog verswinnt,
wildes sei beid sihr döstig sünd.
Un ut dat en Glas warden twei,
un ut de twei, dor warden drei.
Un up dat drüdde kümmt dat viert' –
man süht, dat Drinken hewwt sei lihr!
Un dorbi is't'ne Bäukenhitt,
't is grad so in de Hundsdagstid.
"Noch ein Glas Grog!" röppt wedder Block.
un Krey de seggt: „Un för mi ok!“

Tens ehren Disch, dor sitt en Herr,
de in de Zeitung lesen ded.
En finen öllerhaften Mann,
de süht sick dit Gedrink mit an
un wunnert sick de ganze Tid:
Wo's't möglich blot bi disse Hitt!
„Noch ein Glas Grog!“ röppt wedder Block,
un Krey de seggt: „Un för mi ok!“
Dunn makt de Herr so'n halwen Diener.
"Vergebung!" seggt hei, "Wir Berliner,

wir trinken bei der Hitze Bier;
die Herr'n, die sind wohl nicht von hier?“
„Ih ne, Herr, wi sünd Meckelbörger;
wi slahn uns hier ok so hendörcher,
so gaud as't geiht, - Noch ein Glas Grog!“
Un Krey de seggt: „Un för mi ok!“

Dit kümmt den Herrn doch snurrig vör;
hei richt't noch mal dat Wurt an ehr:
„Sie werden“, seggt hei, „mir verzeih'n,
mir fällt da eine Frage ein.
Sie trinken Grog bei dieser Hitze,
wo ich im stillen Sitzen schwitze;
was trinken denn daheim die Leut'
bei Ihnen wohl zur Winterszeit?“

„Des Winters meinen Sei?“
fröggt Block,
„ih, dat's doch
einfach naug!
Mihr Grog!“



Die letzte Seite

Herzliche Glückwünsche nachträglich zum Geburtstag in den Monaten Januar und Februar

in Admannshagen

zum 85. Geburtstag, am 18.02., Frau Anneliese Wischmann,
zum 82. Geburtstag, am 09.02., Frau Erna Langer,
zum 82. Geburtstag, am 12.02., Frau Margarete Mach,
zum 80. Geburtstag, am 27.01., Herrn Otto Jezmann,
zum 78. Geburtstag, am 07.01., Herrn Gerhard Radig,
zum 77. Geburtstag, am 04.01., Frau Ingrid Eißner,
zum 76. Geburtstag, am 30.01., Herrn Walter Schröder,
zum 74. Geburtstag, am 01.01., Frau Lilly Radder,
zum 72. Geburtstag, am 11.02., Frau Hannelore Wasser,
zum 72. Geburtstag, am 23.01., Frau Leni Goesch,

in Bargeshagen

zum 96. Geburtstag, am 05.02., Frau Grete Chudzik,
zum 84. Geburtstag, am 14.01., Frau Käthe Harder,
zum 83. Geburtstag, am 21.01., Frau Marta Jasmund,
zum 82. Geburtstag, am 01.01., Frau Gertrud Reske,
zum 80. Geburtstag, am 07.02., Frau Anneliese Bartsch,
zum 80. Geburtstag, am 19.02., Herrn Wolfgang Nerowski
zum 79. Geburtstag, am 22.01., Herrn Gerhard Holldorf,
zum 78. Geburtstag, am 15.01., Frau Helga Milewski,
zum 78. Geburtstag, am 11.02., Frau Sieglinde Reincke,
zum 77. Geburtstag, am 05.01., Herrn Dr. Wolfgang Gebner,
zum 77. Geburtstag, am 20.02., Frau Erika Schmidt,
zum 77. Geburtstag, am 26.01., Frau Christa Ritscher,
zum 76. Geburtstag, am 15.02., Herrn Günther Wulfrath,
zum 75. Geburtstag, am 01.01., Frau Johanna Weckwerth,
zum 75. Geburtstag, am 19.01., Frau Waltraut Graßat,
zum 75. Geburtstag, am 04.02., Frau Frieda Sontowski,
zum 74. Geburtstag, am 23.02., Frau Gisela Schoknecht,
zum 72. Geburtstag, am 14.01., Frau Edeltraut Scharwies,
zum 70. Geburtstag, am 02.01., Frau Maria Wulfrath,
zum 70. Geburtstag, am 30.01., Herrn Ralf Jakob,
zum 70. Geburtstag, am 30.01., Herrn Klaus Wegner,
zum 70. Geburtstag, am 02.01., Frau Maria Wulfrath,
zum 70. Geburtstag, am 05.02., Frau Christel Golla,
zum 70. Geburtstag, am 07.02., Frau Erika Tretrupp,

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag im Monat März

in Admannshagen

zum 82. Geburtstag, am 11.03., Frau Dora Schröder,
zum 82. Geburtstag, am 27.03., Herrn Hans Langer,
zum 76. Geburtstag, am 07.03., Herrn Heinz Ziemendorf,
zum 76. Geburtstag, am 26.03., Herrn Heinz Finkenstein,
zum 75. Geburtstag, am 22.03., Herrn Peter Klein,
zum 72. Geburtstag, am 06.03., Frau Magdalena Klein,
zum 71. Geburtstag, am 03.03., Frau Karin Kolsch,
zum 71. Geburtstag, am 08.03., Frau Renate Otto,
zum 70. Geburtstag, am 02.03., Herrn Dr. Rüdiger Hoppe,

in Bargeshagen

zum 100. Geburtstag, am 26.03., Frau Emma Seemann,
zum 87. Geburtstag, am 05.03., Herrn Heinrich Harder,
zum 86. Geburtstag, am 02.03., Frau Else Susemihl,
zum 80. Geburtstag, am 13.03., Herrn Karl Schoknecht,
zum 74. Geburtstag, am 09.03., Frau Liselotte Müller,
zum 71. Geburtstag, am 09.03., Frau Maria Ahlgrim,
zum 71. Geburtstag, am 17.03., Frau Annelore Gehler,
zum 71. Geburtstag, am 23.03., Frau Monika Wilms,
zum 70. Geburtstag, am 18.03., Frau Anneliese Rambow,
zum 70. Geburtstag, am 28.03., Frau Gudrun Oestreich

in Rabenhorst

zum 95. Geburtstag, am 22.03., Frau Charlotte Strohschen,

Einladung zur Blutspende

Deutsches Rotes Kreuz 
DRK- Blutspendedienste

**am 26.03.2012 von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr in der
Feuerwehr Bargeshagen, am Admannshäger Damm 10**

Blutspenden darf jeder gesunde Bürger ab 18 (Erstspender bis 60 Jahre). Das gespendete Blut wird von uns zu Blutbestandteilprodukten aufbereitet und zielgerichtet an Patienten und Unfallpfer in die Kliniken und ambulanten Arztpraxen in unserem Bundesland weitergeleitet. Der Bedarf steigt ständig. Blut kann nicht künstlich hergestellt werden. Es bedarf der Solidarität jedes Einzelnen, die Versorgung in Mecklenburg-Vorpommern kontinuierlich zu gewährleisten.

Informationen bekommen Sie bei unserer Telefon-Hotline unter 0800 /11 949 11 oder im Internet unter www.DRK.de.

Dort können Sie sich jetzt auch kostenlos an den nächsten Blutspendetermin per E-Mail oder SMS erinnern lassen.

Bitte Blutspender-Pass (wenn vorhanden) u. Personalausweis mitbringen.



Der Spruch des Monats

*Es ist nie zu spät, so zu sein,
wie man es gern gewesen wäre*

George Eliot (englische Schriftstellerin (1819 -1880))

Herausgeber: Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen
Hauptstraße 58, 18211 Bargeshagen,
Tel. 038203/6 22 79

Redaktion: Jana Kraatz, Klaus Müller, Erika Papenhagen,
Kurt Podstata, Klaus-Peter Wiendieck,
Günther K. Wulfrath,
Gestaltung und Layout:

Druck: Marion Müller, Kurt Podstata
SCHAFFARZYK. Die Druckerei.
Kühlungsborn

Auflage: 1.500 Stück

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unaufgefordert eingesendete Beiträge wird keine Haftung übernommen.